

Einselbreit 15 Rpl.

Halle Dienstag, den 8. Januar 1929

Nummer 7

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten

Neues in Kürze.



König Alexander von Jugoslawien.

Die Eisenbahnerkämpfe Groß-Berlins führen zum Nimmerland. Von Samstagabend bis Sonntagabend wurde die Polizei in über 40 Fällen zur Verfolgung von Streikenden eingesetzt. In einer Demonstration des Arbeitervereins wurde die Besetzung der Reichsbahnstationen um mindestens 40 Prozent gefordert worden.

Im Präfekturalrat ist von den Deutschen eine große Anfrage eingereicht worden, die den sozialistischen Berliner Parteiführern und den sozialistischen Innenminister für die unerhörten Zustände in Berlin verantwortlich macht und energig besseren Schutz der öffentlichen Ordnung und der persönlichen Sicherheit der Staatsbürger fordert.

Gestern Abend kam es im Anfuhrer an kommunistische Versammlungen mehrfach zum Versuch der Bildung von Lutsagen. Die Polizei verbot in allen Fällen ihre Ausübung. Von Interesse ist die Feststellung einer Verurteilung, daß der Verbandsrat „Arbeiter“ mit der Mehrzahl seiner Mitglieder dem linken Frontparlament angehört.

Am 10. Januar begannen im Reichstagsministerium die Besprechungen des Finanzministers mit den Parlamentarierführern über Etat und Steuererlässe. In der gestrigen sozialistischen Parteiverammlung Berlin wurden mitgeteilt, die Sozialdemokratie werde ihre ablehnende Stellungnahme gegen über indirekten Steuern revidieren müssen.

Die Kopenagener „Politik“ bringt eine fleißige eigene Berichterstattung über die Verhandlungen über die schnelle Annahme des Lebensmittelpreises. Bekannt ist seit Freitag ohne Gewand, Michail Komarow hat sämtliche Lebensmittelbesuche, auch bei Privat, beschlaghaftig machen.

Die nunmehr erlassene tschechoslowakische Sprachverordnung für die Bundes- und Reichsvereinigungen erregt heftigen Protest bei den deutschen Oppositionsparteien, da sie die Anwendung der deutschen Sprache als Amt- und Verhandlungssprache der genannten Behörden außerordentlich einschränkt und ein weiteres Schritt zur Gleichberechtigung der tschechoslowakischen Gebiete ist. Den deutschen Regierungsmitteln gegenüber werden scharfe Vorwürfe gemacht, daß sie der Verordnung zustimmen.

Aus Budapest wird gemeldet: Drei Versammlungen der ungarischen Arbeiterpartei wurden der politischen Auflösung, weil sie schwere Angriffe gegen den Reichsverweigerer geübt hätten.

Aus Berlin verläutet: Dem letzten Versuch des tschechoslowakischen Reichsleiters beim Außenminister Bertram muß man in allen politischen Kreisen erhebliche Bedeutung bei. Eine Information von amtlicher Seite ist nicht zu erhalten.

Die Londoner „Times“ und „Morning Post“ melden, daß seit 48 Stunden wieder keine Verbindung mit Moskau hergestellt werden konnte. Die Lage in Moskau ist nach wie vor unklar. Die „Daily Mail“ meldet aus Moskau: Die Funktionäre haben seit Sonntag früh, von dem Moment an, Moskau die Kontrolle über...

Faschismus in Südslawien.

Die jugoslawische Gefandtschaft in Berlin berichtet. Die Proklamation des Königs ist im ganzen Lande zum allgemeinen Annehmen worden. Widerstand findet sich nur in Kroatien, wo die Führer offen den Abfall vom jugoslawischen Staat vorbereiten hätten.

Von beherzelter Seite wird uns mitgeteilt: Die Verfassungsaufhebung in Jugoslawien ist der erste Schritt zur Einführung des gemäßigten Faschismus auch in Jugoslawien. Nach Spanien, Portugal und der Türkei wird nunmehr auch Jugoslawien in die Rastlose der faschistischen Diktatur, die eine Weltbewegung geworden ist, die den Volksgewissens an Intelligenz und Zukunft überführt.

Der neue Ministerpräsident General Slavkovic ist seit Jahren der Vertreter der faschistischen Offiziersbewegung in jugoslawischen Heer und er hat in seiner bekannten Rede am 8. November v. J. bereits offen zur Diktatur bekannt.

Ein in Berlin weilender Führer der kroatischen Opposition sprach zu unserem Gewährsmann die Hoffnung aus, daß die Diktatur Kroatiens Autonomie bringen werde. Dies ist jetzt allerdings Kroatien über König Alexanders Ziele im Dunst.

Ruhe im Lande.

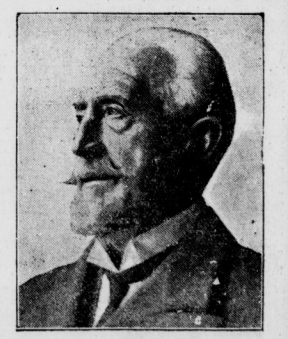
Die Wiener Zeitungen melden von der letzten Grenze: Die Proklamierung der Militärdiktatur ist auslösend ruhig angenommen worden. Dennoch tritt die neue Regierung alle Sicherungsmaßnahmen. Die Regierungsgedäude sind von starken militärischen Wachabteilungen besetzt. Am Bahnhof in Belgrad steht ein Polizeikommando aufmarschiert. Es ist noch nicht sicher, ob diese Truppen für Kroatien bestimmt sind.

Der Telegraph und Telephonverkehr aus Belgrad und auch aus Kroatien unterbrochen seit Sonntag früh der Militärsperre. Die Kroatier sollen noch in Belgrad weilen.

Eine auffällige Maßnahme meldet die „Gazeta Zagreb“ aus Kragujevac: Danach sind sämtliche kroatische Zeitungen der Regierung unterstellt, während die übrigen nur Nachrichten haben.

Der Mailänder „Corriere della Sera“ meldet: Der Umsturz in Belgrad ist mit Zustimmung der österreichischen Parteien erfolgt. Darauf weist schon die Zugehörigkeit der österreichischen Politiker zu dem Kabinett des Ministers Jovanovic hin. Der ausländischen Diplomaten in Belgrad wurde eine Regierungsmittlung angefordert, die im Widerspruch mit der Proklamierung nur von einer zeitweisen Aufhebung der Verfassung von 3. Juni 1921 ist.

Aus Belgrad wird gemeldet: Die von einigen Blättern verbreiteten Nachrichten über eine militärische Besetzung Belgrads und die...



Großfürst Nikolai I. Nikolai Nikolajewitsch, der Enkel des letzten Zaren, ist im Alter von 27 Jahren in Antibes (Nizza), laut gestriger Meldung, gestorben. Bei Kriegsausbruch übernahm er das russische Oberkommando, wurde aber nach dem Zusammenbruch der russischen Armee in den Kaufhaus verbannt.

Moskau demontiert.

Die Telegrammagentur der Comintern erklärt: Die von der ausländischen Presse in den letzten Tagen verbreiteten Meldungen über angebliche Regierungsveränderungen in der Ukraine...

Verfassung mehrerer Parlamentarier sind laut Agentur Moskau vollkommen aus der Luft gerissen und offenbar in tendenziöse Absicht erfinden. Im ganzen Lande herrscht vollkommene Ruhe und Ordnung und die Nachricht über die Abtötung der neuen Regierung wurde überall mit lebhaftester Begeisterung aufgenommen.

Neue Befehlswörter.

Nach Informationen aus Belgrad: Regierungsbefehl bereitet die Regierung ein Gesetz vor, wodurch ein Staatsgerichtshof wie in Italien errichtet werden soll. Der Aufsicht haben vier, in Belgrad, die gegen die Einheit des Staates gerichtet sind, Urteile zu fällen. Durch ein zweites Gesetz soll die zivile Gerichtsbarkeit in der Ukraine in drei Teile gegliedert und durch ein drittes Gesetz die Organisation des obersten staatlichen Rechnungshofes abgeändert werden.

Italien ist zufrieden.

Der italienische Journalist aus den Verträgen in Jugoslawien schreibt die „tribuna“ n. a., daß Italien mit Ruhe und Interesse die Ereignisse im Nachbarstaat beobachtet.

Das einzige Befehlswort ist der italienische parlamentarische Ausschuss, das er sich hinsichtlich der jugoslawischen Verhältnisse in der Verwirklichung der Parteien, Wahlparlamenten, besitzigen Kabinettskrisen und in politischer Kooperation interessiert. Der Ausschuss in Jugoslawien stellt außerdem eine offensichtliche Beurteilung der französischen Politik dar, die von dem Beitreten geteilt gewesen ist. Italien betrachtet die Haltung der italienischen Staatsorgane als schwach.

Das italienische Ministerium, so heißt es, hat, hat seinen Grund, seine Haltung zu ändern, da diese von zwei grundlegenden Gesichtspunkten her betrachtet: die Haltung der italienischen Regierung und das Benehmen der Beziehungen zwischen Jugoslawien und Italien.

In der englischen und französischen Presse

wird der Staatsstreich des Königs Alexander lebhaft begrüßt. Man nimmt an, daß der Sturz im Einklang mit politischen Interessen auf Anraten der englischen und französischen Regierung erfolgt ist. Lediglich die Pariser marxistischen Zeitungen zeigen sich beunruhigt und erklären, das demokratische Europa werde durch die Einführung eines absoluten und faschistischen Regimes in Südslawien nicht bilden.

Die in den Demokratien Europas werden sich in Fall schweigen, es genügt ihnen, daß die Kriegspropaganda ihre Wirkung gehabt hat, das Deutschland-Deutscher Demokratien geworden und unschuldig gemacht sind.

In Belgradland konnte über Protestmarchen in Belgrad und Moskau kein höfliches Gerücht. Rückstellungen sind strengstens in der Comintern vorbereitet. Die Belagerung Moskaus, Penningrad und anderer Städte mit Lebensmittel wird sich ohne jede Störung abspielen.

„Die Worte hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.“

Show alias Lawrence.

Eine indische amtliche Mitteilung besagt, daß die indische Regierung mit Rücksicht auf das ebenige hartnäckige wie grundlose und widerwärtige Gerücht, das den Namen des Reichsobersten Show, früheren Obersten Lawrence, mit den Ereignissen an der afghanischen Grenze in Zusammenhang bringt, beschlossen hat, Show aus der Provinz in Hindustan, wo er für gewöhnlich bei den Auftritten der dortigen Regierung, nach Wiltshire zu verlegen.

Ein merkwürdiges Element. Denn wenn Lawrence wirklich freiwillig geschiedene Pläne und Anträge hat, warum wird ihm dann selbst von amtlicher Stelle ein Pseudonym auferlegt. Normalerweise nennen die Behörden die Personen mit ihrem richtigen Namen (wenn sie ihn kennen), und Ausnahmen machen sie nur bei ihren Geheimagenten.

Unter dem Titel „Sollreform in U. S. A.“ meldet das „Berliner Tageblatt“ als New Yorker: Es ist kaum zu denken, daß in einem Jahr in Amerika ein Sozialist in Kraft tritt, der alle bisherigen Lehren des amerikanischen Protektionismus in den Schatten stellen und (speziell auch einen Rückgang des dezentralen Charakters der amerikanischen Wirtschaft haben wird. U. a. wird ein Schulpaß auf Einwanderer gefordert, um die Einwanderung zu verhindern, durch die in Amerika angeblichen Schäden zu verhindern.

Zeitspiegel.

Haben Sie Strafe verdient?

Gemüth ist eine große Sache, ein unbedeutendes und heiliges Gemüthlein, aber — es liegt fast in der Natur, und in Sachen ist nicht nur Herr Gemüth aus dem Hause, sondern auch die heillosen Strafen. So hat Magistrate im belagerten Gemüth einen strengen Maß erlassen, der das — die Strafe — bietet. Allerdings nicht recht — die Strafe — das darf der Gemüthbürgermann mit Weis und Kind und Hausgenössen ein Maß je Strafe nehmen.

Was darüber ist, das ist von selbst. Gärne und erklärt die hohe Obrigkeit, daß dem großen König des strengen Bodens, diesem Zugs hochgeachteter Kulturmenschen, mit allen Mitteln gefordert werden würde. Die Strafe sollen durch eigene Kontrolle kontrolliert werden. Wird ein Gemüthbürger Strafe dabei erlitten, das er — ein Strafer im Straferverband! — etwa ein Maß noch oder Donnerstag zu haben wird, dann folgt der „Spaß“ — 20 Reichsmark, möglicherweise beim erstmaligen Spätere „Strafer“ nach. Wenn aber alles nichts hilft, dann — wird die Straferleistung abgefordert!

Ein Mann hat einmal gemeint, den Straferverband einzunehmen, man seinen Straferverband. Der Mann war aber nicht an den Ufern der lieblich blühenden Gemüth geboren.

Parlamentarier nach Gemüth.

Wir leben nicht umsonst im Zeitalter des Spitz und der Körpergröße. Wenn zwei Porzellanplomben zum gemeinsamen Kampf in den Ring treten, so ist das der sportliche Zuschauer von beiden Kämpfern die gleiche Gemüthskräfte. So erregt der Vorfall eines amerikanischen Tages, den er für sich einen amerikanischen Gemüthskräfte einer unterbreitete, nimm — die Parlamentarier, vor Ausübung ihrer verantwortlichen Pflichten, die Gemüthskräfte, mindere selbständig.

Der Amerikaner empfiehlt noch, diese Bewegung überfordert, dem nordamerikanischen Minister, alle Gemüthskräfte einer amerikanischen Anthropologie zu unterliegen, d. h. sie von anthropologisch-physiologischen Standpunkt aus ihre parlamentarischen Fähigkeiten im Voraus zu untersuchen zu lassen. Auf Grund dieser anthropologischen Untersuchung soll die entsprechende politische Zusammenkunft oder Parlamentarier gemüthskräfte werden. Wenn man das Recht nicht auch in Deutschland anwenden?

Ein reaktionärer Haß!

„Wie war Berlin zu antireaktionär?“ So lesen wir. Ein Berliner Verein veranstaltete ein Vereinstreffen. Motto: Berlin vor 70 Jahren! Und dann lesen wir weiter in der Zeitung, daß dieser Verein, in dem die reaktionären Vereinstreiter geflüchtet hatten, die Gemüthskräfte, selbst, selbst damals Berlin war, wie „antireaktionär“.

Und wo lesen wir diesen Bericht? Im „Vorwärts“, dem sozialdemokratischen Zentralorgan Deutschlands, und wer war jener reaktionäre Berliner? Eine große sozialdemokratische Parteiverammlung in Berlin. Selbstverständlich ist dieser Bericht in die schwärzeste Reaktion begrifflich. Einmal will sich der Mensch erholen, vor allem von der Parteipolitik!

Das verkommene Theater.

Schiller nannte das Theater eine moralische Anstalt. Von den deutschen Theatern, vornehmlich unterer Größe, kann man das heute so wenig mehr behaupten, daß sie jetzt sogar die politischen Vertreter des deutschen Bürgertums in Preußen den Landtage zusammenzusetzen haben, um den Verfall zu machen, durch gegebene Maßnahmen der herrschenden Klassen, unter der Aufsicht der literarischen Lebens Einhalt zu tun.

Wie bringen nötig dieser Versuch ist, mit höchsten Mitteln gegen die Entstellung und Verwahrlosung des deutschen Theaters vorzugehen, das beweist zum Beispiel das neuernannte in Berliner Deutschen Theater gebildete „Vereinstreiter“, „Selbst“ dieses „antireaktionäre“ Theater, das in Striktheit eine parabolische Darstellung, ein „antireaktionäres“ Theater, eine Antikörper, eine Körper und Glieder, sonst Dingen zu alter, hamiszerische Vertreter und Ähnliches.

Was diese Leute auf der Bühne machen, das braucht ja wohl nicht erst erklärt zu werden. Die Überdrüssigkeit der neuen normalen Zuschauer tritt ein, wenn in den vier Gerichtenverbindungen, die sich mit den Vereinstreibern der einzelnen Vereinstreibern haben, die Theaters des Staates veranlassen: die wirklich Geisteskräfte kommen zu...

Aus der Heimat

Die Adlertauerwerke verkaufen ihren Besitz.

Oberhollingen a. See. Nachdem nach Stilllegung des Adlertauerwerkes... Die Adlertauerwerke verkaufen ihren Besitz.

Thüringen verliert seine einzige Zuckerrübe.

Gumburg. Wegen des Wiederaufbaus der abgebrannten Zuckerrübe... Thüringen verliert seine einzige Zuckerrübe.

Der Zettel an der Wohnungstür.

Einladung für Spitzhüben. Früher war es üblich, beim Verlassen der Wohnung... Der Zettel an der Wohnungstür.

Zwei Einbrecher.

Bei den Scheitern Wälder in Biegelroda... Zwei Einbrecher.

Heimgesunden.

Der Roman zweier Geschwister. Von Marie Olan-Christmann. Urberührung der Stuttgarter Romanzentrale... Heimgesunden.

Zwei Banditenstreiche.

Ein Gastwirt niedergeschossen. / Mord im Auto. / 5000 M. Beute.

Selbe a. d. Mühe. Montag früh wurde ein Mann... Zwei Banditenstreiche.

Besten Fiebler in Delana verhaft. Nach der Darstellung... Zwei Banditenstreiche.

Desau. Ein dreifacher Mordfall wurde am Sonntag... Bedeutsame Radioerfindung.

Bedeutsame Radioerfindung.

Jena. Dem Professor Egan ist es gelungen... Bedeutsame Radioerfindung.

Alles für die Kohl

Wesmar. Waren da in einer Wüste am Horn... Alles für die Kohl.

Gegen die Zerschlagung.

Schleifungen. Der Genossenschaftliche Preisverbandstag... Gegen die Zerschlagung.

Die Polizei stellt der Erstattung... verarmte Genossenschaftliche Kreisverbandstag... Die Polizei stellt der Erstattung.

In äußerster Gefahr.

Genetereleben auf der Straße Halle-Wittenberg... In äußerster Gefahr.

Mit zwei Messern gegen den Polizeibeamten.

Bestrich. In der Nacht zum Sonntag... Mit zwei Messern gegen den Polizeibeamten.

Nicht ein einziger Todesfall.

Freitode (Polizei). Das 700 Einwohner zählende... Nicht ein einziger Todesfall.

Besuch des Generals Heye.

Desau. Am 10.-12. Januar wird der Chef der... Besuch des Generals Heye.

beständigen Staatsregierung machen. Hierbei wird die anhaltische Garnisonfrage... beständigen Staatsregierung machen.

Ein Großhaus für Unverheiratete.

Einhaus. Wie in Berlin, so befinden sich auch hier... Ein Großhaus für Unverheiratete.

Der alte Schacht 'ammengeboren.

Gräfenhain. Ein Bergwerksereignis ereignete sich... Der alte Schacht 'ammengeboren.

Durch Trunk vertieft.

Der Ghemann leit 3 Tagen tot. Burg (Magdeburg). Ein kaum fasslicher Fall... Durch Trunk vertieft.

da man überall von dem Duell spricht und natürlich auch erfahren hat... da man überall von dem Duell spricht.

da er erzählt, daß ihm das Erb seiner Väter... da er erzählt, daß ihm das Erb seiner Väter.



Opportunall.

Neumark. Ein schwerer Unfall ereignete sich...

Geflügel-Ausstellung.

Oberhötzingen a. See. Am 5. und 6. Januar...

Englische Motorrad.

Schönungen. Auf einer geschlossenen Motor-

Stare in der Stadt.

Kochhausen. Seit etwa 2 Wochen vor Weis-

Das Auge beim Eislauf ausgerissen.

Mißerleben. Beim Eislaufen stießen

Das Finanzamt als Erzieher.

Wernigerode. Eine seltsame Methode das

Der Alte nicht ernst.

Der Edmund ist nicht mehr im Saal, Gran-

Hoff erlachte sich, denn ein Gedanke blühte

Sie sah wie gelüßt da.

„Nennen Sie mit nach der Villa, damit

Der alte Rodde trug frohe Hoffnungen, alle

Sie suchten in allen Stämmen, sie durch-

Der alte Rodde trug frohe Hoffnungen, alle

Der alte Rodde trug frohe Hoffnungen, alle

Der alte Rodde trug frohe Hoffnungen, alle

Was sagt die vorgeleitete Behörde zu diesen

Auch ein „Eisenerker“.

Hirschfeld (Veitpus). Wie erst jetzt bekannt

Hochauflistung in der Mosmilianshütte.

Wroßhella. Am Vorkniffst auf der Marz-

Verhängnisvolles Versehen.

Stahlfeld. Durch fahrlässige Ausfertigung

Glaublich anerkannter Vogelfänger.

Wagdeburg. Zum Zweck der wissenschaft-

Demis (Genee) Sonnenabend 7.30 Uhr

erzählte in unserem Dize Fernroman. Bei

Demis (Kriegere) 11.

In der Jahresangelegenheiten wurden die Vorstand-

Sennenis (Kuer Mannergelange)

Demis ersten Vorhaben Dittmann des

Stadtwörter (Kriegere) 11.

Unter den stehenden Kindern tritt die Kinderarbeit

Wüßeln. (Die Ferkelmärkte) in die

fliegere Stadt finden, nachdem die Maul-

Kleinenjungen in Schaffstädt erlösen ist, wieder

Diem-St. Mischen. (Mischele) Am

Sonntag fand das Richtfest der gemeinlich

Der Biber. (Biber) (Biber) (Biber)

Das Biber, am 29. an, hat unterhalb

Der Biber. (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber, (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber. (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber, (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber. (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber, (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber. (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber, (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber. (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber, (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber. (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber, (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber. (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber, (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber. (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber, (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber. (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber, (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber. (Biber) (Biber) (Biber)

Der Biber, (Biber) (Biber) (Biber)

Der kleine Kompteur. Erlebnis des Rhein-

Der kleine Kompteur. Erlebnis des Rhein-

länders Karl Sehl in Rugland 1912. Von ihm

Der kleine Kompteur. Erlebnis des Rhein-

länders Karl Sehl in Rugland 1912. Von ihm

Der kleine Kompteur. Erlebnis des Rhein-

länders Karl Sehl in Rugland 1912. Von ihm

Der kleine Kompteur. Erlebnis des Rhein-

länders Karl Sehl in Rugland 1912. Von ihm

Der kleine Kompteur. Erlebnis des Rhein-

länders Karl Sehl in Rugland 1912. Von ihm

Der kleine Kompteur. Erlebnis des Rhein-

länders Karl Sehl in Rugland 1912. Von ihm

Der kleine Kompteur. Erlebnis des Rhein-

länders Karl Sehl in Rugland 1912. Von ihm

Der kleine Kompteur. Erlebnis des Rhein-

länders Karl Sehl in Rugland 1912. Von ihm

Der kleine Kompteur. Erlebnis des Rhein-

länders Karl Sehl in Rugland 1912. Von ihm

Der kleine Kompteur. Erlebnis des Rhein-

länders Karl Sehl in Rugland 1912. Von ihm

Der kleine Kompteur. Erlebnis des Rhein-

länders Karl Sehl in Rugland 1912. Von ihm

Der kleine Kompteur. Erlebnis des Rhein-

länders Karl Sehl in Rugland 1912. Von ihm

Raus der Haut Halle

Zahntropfen.

Der Mann machte einen vertrauens- erweckenden Eindruck ein älteres Herr schon mit einem ruhigen ernsten Gesicht, in dem kein Falch war.

Von Haus zu Haus ging er, von Tür zu Tür, im Stadtviertel Trotha, und bot seine Ware an: Zahntropfen, Tropfen, die im Mund auch den schlimmsten Zahnschmerz zum Schwinden bringen. Der Preis dieser Wundertropfen nur eine Mark. Ein einziger Tropfen, auf Waage gebracht, genügt, um jeden Menschen vor ausbleibendem Zahnschmerz zu bewahren.

So mancher kaufte von dem braunen Mann. Wenn man nicht gleich Zahnschmerzen hat, so kann man doch welche kriegen; da ist es besser, man hat vorgezogen, die Wundertropfen haben in der Welt.

Ein paar von den Kunden bekamen tatsächlich schon am gleichen Tage Zahnschmerzen. Sie wußten nun die Tropfen auf den frischen Zahn. Aber nicht die letzte Wirkung: der Schmerz blieb.

Einer klagte dem andern sein Leid. So sprach der eine dem andern, und da er sprach: der brave Händler hätte ihnen einfach ge- gebenes Wasser aufgeschänkt. Für eine Mark! Man ist Knechte erhalten. Aber wo Recht der Schwärzer?

Freimachung von Wohnungen

durch häßliche Umgestaltungsarbeiten.

Infolge der erwiderten wirtschaftlichen Verhältnisse werden immer mehr Wohnungs- inhaber, die bisher im Besitz einer selbständigen Wohnung waren, vor die harte Notwendigkeit gestellt sein, die eigene Wohnung anzugeben, um zu Verwandten innerhalb der Stadt oder nach außerhalb zu ziehen zum Zwecke gemeinsamer und dadurch verbilligter Haushalts- führung. Die Wohnung der durch den Umzug entstehenden Unkosten spielt für die Durch- führung eines derartigen Vorhabens häufig eine bedeutsame Rolle.

Der Magistrat weiß deshalb erneut darauf hin, daß nach wie vor unter gewissen Voraus- setzungen in denjenigen Fällen, in denen es sich um häßlichen Umgestaltungsarbeiten handelt, die eigene Wohnung zur Verfügung gestellt werden können, in denen durch Zusammenzug Wohnungen für den allgemeinen Wohnungsmarkt verfügbar werden. Wohnungsinhaber, die ihre Wohnung anzugeben beabsichtigen, er- halten nähere Anstufung im Wohnungsamt, Zimmer 16.

Keine Mieterhöhung!

Die von einem Berliner Kleinbild gemachte Angabe, daß eine bevorstehende neue Reichs- mieterhöhung entspricht nicht den Tatsachen.

Noch immer 1000 Mann mit der Schneebeseitigung beschäftigt.

Zur Reinigung der Straßen, besonders zum Abkühlen des Eises an den Bürgersteigen, sind heute 800 Personen unterwegs: 600 Arbeiter, 80 Arbeiter vom Tiefbauamt und 200 Straßen- reiner.

Die Schneefeldmischmaschine arbeitet heute in der Gegend der Al.-Mühlstraße.

Personenveränderungen bei der Justiz.

Ernannt: Der Aktuar Strohhausen zum Justizobersekretär bei dem Amtsgericht in Gerbersdorf a. S., der Aktuar Seltsmann zum Justizobersekretär bei dem Amtsgericht in Galbe a. S., der Aktuar Speck zum Justiz- obersekretär bei dem Amtsgericht in Grünzig; der Aktuar Deder zum Justizobersekretär bei der Staatsanwaltschaft des Oberlandesgerichts in Rumburg a. d. S.

Befördert: Der Strafanwalts- und Verwaltungsrat des Amtsgerichts in Siedersdorf a. d. S. die Ver- setzung des Strafanwaltsinspektors Werner vom Gerichtsgefängnis in Suhl an das Ge- richtsgefängnis in Duedlinburg ist rückgängig gemacht.

Übertragen: dem Justizinspektor Fren- wald bei dem Amtsgericht in Stendal ab 1. Januar 1929 eine Zulagenstelle für Rechts- pfleger.

Angewandelt: die Justizreferentstelle Richter bei dem Amtsgericht in Halle in eine Justizbüroassistentenstelle.

Nebel.

Der Frost, der gestern abend, nachdem tags- über Tauwetter geherrscht hatte, hereinbrach, brachte einen unangenehmen Gost ins Land, den Nebel. Der Verkehr wurde dadurch außerordent- lich erschwert. Auch die Autos mußten ihre Ge- schwindigkeit stark herabmindern, um Unfälle zu vermeiden.

Die ganze Nacht über hielt der Nebel an. Er war zeitweise so dicht, daß man keine zehn Schritte weit sehen konnte. Erfreulicherweise sind aber keine Unglücksfälle zu beklagen. Auch auf der Bahn sind Unfälle nicht vorgekommen.

Gewilderte Fasanen.

In diesem hat ein Mann Fasanen zum Kaufe an. Auffallen war, daß die Fasanen einen beiden Ringelstich im Leibe hatten. Als der Kaufmann, dem die Fasanen angeboten wurden, über die Herkunft fragte, entfernte sich der Verkäufer ebenfalls. Jedenfalls handelte es sich um gewilderte Fasanen.

Von einem Reusau in der Müllereistraße wurden in der vergangenen Nacht sechs erit- gelbigen Tage eingeschleppt Ferkelchen gefolgt.

Zur Umwandlung der städtischen Werke in eine A.-G.

Vorerst Beratungen in den Fraktionen. — Die christlichen Gewerkschaften äußern Bedenken.

Der Rechts- und Verfassungs- ausschuss beschäftigte sich gestern abend mit der Magistratsvorlage über die Umwandlung der städtischen Werke in eine Aktiengesellschaft. Da die Angelegenheit in den Fraktionen noch nicht genügend geklärt ist und der Berichterstatter noch nicht die Zeit gefunden hat, die Vorlage gründ- lich durchzuarbeiten, so wurde ein Vertagungs- antrag des Berichterstatters angenommen.

Die Angelegenheit wird also die Stadt- versammlung in der nächsten Sitzung am Montag noch nicht beschäftigen.

In den Reihen der Stadtratsmitglieder wird die Vorlage des Magistrats natürlich schon längst eifrig bei jeder Gelegenheit erörtert. Die Kommunisten lehnen sie ab, weil sie darin — richtigerweise — „eine Verwirklichung der städtischen Betriebe an das Privatkapital“ sehen. Die Sozialdemokraten stehen der Vorlage auch nicht freundlich gegenüber, obwohl sie nicht verkennen, daß die Form, in der bisher die städtischen Werke verwaltet wurden, große Nachteile hat. Sie haben darum Gegenvor- schläge ausgearbeitet, von denen sie meinen, daß damit der Verwaltung das Schwerfällige genommen werden könne, ohne daß man die Werke in eine Aktiengesellschaft verwan- delt.

Die bürgerlichen Stadtratsmitglieder nehmen bisher keine einseitige Haltung ein. Im großen und ganzen stehen sie amor der Vorlage sympathisch gegenüber; aber es hat doch man- cher noch, was die Sicherung des Einflusses der Stadtratsmitglieder auf die Verwaltung der A.-G. anlangt, seine besonderen Wünsche. Wichtigkeit werden in dieser Hinsicht noch Änderungen gegenüber dem Entwurf an- genommen werden.

Die Stellung der christlichen Gewerkschaften

Vom Christentum der christlich-nationalen Gewerkschaften wird uns hierauf geschrieben: Als Bürger der Stadt, als Verbraucher der Erzeugnisse dieser Werke, als Arbeitnehmer der Betriebe selbst, haben wir vor den ver- schiedenen Gesichtspunkten aus tiefem Bewußt- sein gegen die grundlegenden Veränderungen. Die Tatsache, daß in einer ganzen Reihe von Großbetrieben fast geteilt und mit den- selben Begründungen derartige Schritte vor- liegen, beweist, daß die tieferen Ursachen zu dieser Umwandlung nicht in Halle selbst, am allermeisten in den jetzigen Arbeitsmethoden und in den Betriebsverhältnissen der Werke, sondern in den Verhältnissen der gesamten Industrie liegen. Das Vertrauen, der Wirtschaft aus- schließlich im privatwirtschaftlichen Sinne, losgerissen von allen Bindungen und Berufs- pflichten der Öffentlichkeit gegenüber, in der- selben Weise zur größeren Ehre und zum Nutzen einiger Weniger zu führen, scheint unbe- wehrbar. Früher war in den Städten das öffentliche Bewußtsein der Sache. Es ist in diesem Zusammen- hang an die Verhältnisse anderer da- mals nicht gerade in den besten Verhältnissen befindlichen Straßenbahnen erinnert.

Die jetzigen Betriebs- und Leistungsver- hältnisse der Werke sind ein Beweis dafür, daß die jahrelang geübte Verwaltungs- und Betriebs- führung die einzige richtige ist. Damit fallen

etwa vorhandene Mängel nicht weggeleugnet werden, an deren Abstellung haben auch wir ein Interesse.

Reben dem Versuch, die Wirtschaft wieder mehr nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen zu führen, spielen auch Fragen der Anleihe- politik hinein, die wieder im Zusammenhang stehen mit dem Währungsproblem.

Es war im Jahre 1927. Mit einer Zusage in Potsdam behandelte Reichsbanpräsident Schmidt die Höhe der deutschen Auslandsan- leihen. Dabei wurde festgestellt, daß von den damals insgesamt 10 Milliarden Mark betra- genden Auslandsanleihen, allein 2 1/2 Milliar- den Mark von der öffentlichen Hand aufgenom- men worden sind. Den Städten wurde dabei vorgeworfen, daß sie zum Teil solches Geld für nicht unbedingt notwendige und zweck- mäßige Ausgaben verwendet hätten.

Der Erfolg dieser Rede war das Bestreben eines Reihe von Städten, ihre Betriebe in privat-gewerkschaftliche Betriebe oder Aktiengesellschaften umzuwandeln. Wenn das weitgehend erreicht werden wird, kann von einer Befreiung der Währung durch die An- leihepolitik der Städte nicht mehr gesprochen werden. In diesen Fällen treten die Städte außer Spiel und überlassen den betreffenden Aktiengesellschaften zum Beispiel der Anleihe, Bank- und Börsegeschäfte.

Man sieht hieraus, wie man bestrift ist, auf der Not eine Zusage zu machen, um einem be- stimmten Wirtschaftsprinzip zum Durchbruch zu verhelfen.

In der neu zu gründenden Aktiengesell- schaft soll das

Kontroll- und Mitbestimmungsrecht

der Öffentlichkeit weitestmöglich ausgeschaltet und die alleinige Verfügungsgewalt einem kleineren auf längere Zeit bestimmten Aus- schuß letztlich und entscheidend übertragen werden.

Wir fragen: Ist das unbedingt notwendig? Steht das auch im Interesse der Stadt, der Werke und vor allen Dingen der Verbraucher- schaft, die sich aus allen Schichten der Bevölke- rung zusammensetzt?

Wir betrachten es für alle, besonders aber für die breite Masse der Arbeitnehmerschaft als untragbar, daß die Preisfestsetzung der wichtigsten Lebensnotwendigkeiten (Essen, Trinken, Kraft) und der Fahrpreise der für die Allgemeinheit des Volkes zur Verfügung stehenden Straßenbahnen unabhängig ist von dem Willen der Öffentlichkeit. Wir fürchten, daß in Zukunft soziale Verhältnisse und Wünsche ohne Berücksichtigung bleiben und in der Tarif- und Preispolitik ausschließlich nach reinen Gesichtspunkten verfahren wird. Das kann, wenn man nur an das Wohlbefinden und Strebensproblem erinnert, nicht im Sinne einer sozialen Städtepolitik liegen.

Soll banger Sorge sehen auch die bei der Stadt beschäftigten Arbeitnehmer ob dieser Ab- sichten in der Zukunft. Rein formal verlieren sie den Charakter der städtischen Arbeiter. Der Hinweis auf die Gewährung wohlverbrie- nener Rechte gibt auch den Arbeitnehmern dieser Betriebe nicht völlige Sicherheit der weiteren Aufrechterhaltung und Entwidlung ihrer jetzt in Kraft befindlichen Lohn- und Tarifverträge.

Die christlich-nationalen Arbeitnehmerschaft fühlt sich der Gemächtheit des Volkes verbum- den. Durch stelschnitte und außerworte Mit- arbeit wollen wir den Gedanken der Demokra- tisierung der Wirtschaft zum Nutzen aller ver- wirklichen. In der Umwandlung der städti- schen Werke in eine Aktiengesellschaft aber er-

halten wir eine Gefahr, daß die Währung und Entscheidung in der Wirtschaft immer mehr in die Hände einiger Weniger kommt. Das liegt ganz und gar nicht im Sinne einer so- zialen Volks- und Städtepolitik.

Billigere Butter.

Der holländische Bodenmarkt vom Dienstag vor sehr bill. Billiger geworden ist Butter. Magerbutter kostete 95 Pf. bis 1,05 Mark, Vollfettbutter 1,10 bis 1,20 Mark das Pfund. In den Milchbänden und Milchbänden herrsche Ruhe. Auch an den Milchbänden war der Verkehr faum der Rede wert.

Mit dem Schlitten unter der Elektrischen.

Ein aufrechter Vorfall sollte für gestern nachmittag 4 Uhr auf dem Alteckplatz ab. Ein Sommerwagen der Straßenbahn, der den Platz in Richtung Zeitplatz Straße hin fast über- fahren hatte, fuhr plötzlich nach einmal zurück. In diesem Augenblick wollte ein Schlitten, auf dem zwei kleine Mädchen saßen, die Schienen überqueren. Die ausführenden Straßenbahn erlosch jedoch den Schlitten und die Kinder getreten unter die Räder. Durch schnelles Bremsen gelang es, den Wagen rechtzeitig zum Stehen zu bringen, so daß die Kinder nur bis zum Nabelrisse (also so weit, wie der Ferrort überhängt) unter den Rädern anreichten. Hilfs- berette Menschen saßen stundenlang und saßen sofort unter der Elektrischen hervor. Es zeigte sich, daß die Kleinen außer dem Schreck schrei- bar keinen Schaden genommen hatten. Sie wurden aber trotzdem unter der Elektrischen auf dem seit des Unglücks noch auf den Bürger- stein befand und ihrem halbunfähigen Sohn den Schlitten ziehen ließ, zum Platz gebracht.

Der Vorgang hatte natürlich einen großen Menschenaufwand zur Folge.

Hermist.

Bemittelt werden: Seit 31. Januar 1928 der Baugewerkschaften der Halle. Er hat an jenem Tage die öffentliche Wohnung verlassen und es ist über seinen Verbleib bisher nichts bekannt geworden. Ein Grund seiner Entfernung ist nicht bekannt. Befreiung: 2. Januar alt, 174. Jännerzeit groß, kleiner geführte, dunkel- bart, rötlichbrauner Aedatungszug, grauer Mantel (Hingradenmutter), braune Halbschuhe. Der Müller Hermann Müller, geb. 20. April 1900 in Coburg, seit 31. Dezember 1928 vermählt. Er hat nach seiner Stelle ohne Gut und Mantel verlassen, ohne bisher ein Lebenszeichen zu geben. Beschreibung: 19 Jahre alt, 1,68 Meter groß, schlank, Smokey, lockige Haare. Sachliche Nachfragen, die zur Ermittlung der Vermissten beitragen könnten, werden an die Kriminal- Direktion, Zimmer 135 erbeten.

Neuerwerbungen der Universitäts- Bibliothek.

Diese Bücher haben vom 7. bis 12. Januar im Verkauf an: A. von der Gabeltsche Bibliothek, Roma 27. Meyer, G. G. Mann, currents in the history of American journalism. Boston 27. — Bibliographische-Index: Goethe, Bd. 1, 2. München 28. — Curry, B. G. Chaucer and the medieval sciences. New York 28. — Zoren, N. v. The poetry of John Dryden. New York 28. — Refle- tion, G. S. English drama 1642-1780. New York 28. — Vöppel, G. Untersuchungen zur Phäno- menologie der Grammatik. Bonn 27/28. — Venturi, M. Giovanni Pisano. Bd. 1, 2. München 27. — Vöckel, J. Der romanische Kirchenbau des Bodenseebereichs. Bd. 1. Basel 28. — Vänge, E. B. Die Kleinpolitik der deutschen Re- nassance. München 28. — Vöckel, J. Die kleine zu einer mittelländisch-asiatischen Ir- geschichte Leipzig 28. — Vöckel, J. Das Regens- burger Melionspielbuch von 1601. Göttingen 28. — Vöckel, J. Vöckel, G. Die Vöckel-Offenbarung der deutschen einflussreichen der Industrie. Berlin 28. — Wandlungen in den wirtschaftlichen Organisationsformen. Berlin 28. — Sorokin, P. Contemporary sociological theories. New York 28. — Ein Grundriss der deutschen Geschichte. 1815-1919. Berlin 28. — Bertrand, L. Louis XIV. Paris 24. — Franke, E. Einleitung in die Mengenlehre. 3. Aufl. Berlin 28. — Allen, P. B. Industrial organiza- tions. New York 28. — Cerebellum, E. J. Aspects of rheumatism and gout. London 27. — Adam, J. S. Asthma and its radical treatment. St. Louis 28.

Deutschnationaler Arbeiterabend.

Ueber das Thema „Reichswehr und sozialisti- sches Wehrprogramm“ hielterte an Don. quite Lichtbilder in der Ortsgruppe Halle des Deutschnationalen Arbeiterbundes, Geschäfts- führer Pöde von der Deutschnationalen Volks- partei. Redner schilderte zunächst die Ent- faltung der Reichswehr aus den Reihen der alten kaiserlichen Armee und den verdien- stvollen Freiheits. Die Ausbildung und Aus- rüstung ist dem Reichswehr durch den Reichs- wehrbesitz beschränkt. Der Geist in dieser Reichswehr ist ein völkischer. Die körper- liche und geistige Erziehung vorbildlich. Für die nach ihre Dienstadt zu entlassen deresangehörigen ist allerdings nicht nur ge- lort, wie im alten Staat, Ansporn auf eine Lebensstellung nach langjähriger Dienst- zeit habe kein Soldat mehr. Aber die wehr- vermaltung bemüht sich nach außen, die Daten während ihrer Dienstadt sozial Reim- nisse in allen bürgerlichen Berufen beizubrin- gen, daß der einzelne sofort mit Hilfe seiner Lebensangehörigen sich irgendwo als ge- wehrter Arbeiter oder Kaufmann usw. einstellen kann. Die nationale Überlieferung der Reichs- wehr verleihe man in gewissen linksradikalen Kreisen an zu fördern. Man möchte gern die Reichswehr sozialistischen Zwecken dienlich machen.

Der Vortrag fand viel Anklang. Stadtrats- rathener Vortrag dankte dem Redner und gaben dann zur Erleuchtung deren Erörterungen über. Die Mitglieder der Ortsgruppe und Mitglieder des

Die billigen Preise für Qualitätsware - - - in meinem Inventur-Ausverkauf lösen bei dem großen Käuferandrang reichen Beifall aus! Noch große Vorräte: Damen- und Kinderbekleidung Stoffe in Wolle, Seide u. Baumwolle Wäsche - Seidenwaren - Strümpfe Teppiche - Gardinen Bruno Freytag H A L L E A/S. LEIPZIGSTR. 100

Für Riemer Angewandte gilt die Wertberechnung des Wertes bis 1000 die Überschneidung 1000. Gebührer Angewandte 1000 10 1000

Kleine Anzeigen

Die Bezahlung erfolgt mit dem Monat einrichten. Unter Preis zahlen das Recht auf eine Preisliste bis zu 10 Worten monatlich

Offene Stellen

Mehrere Herren

mit guten Umgangsformen für Verkauf konkurrenzloser Apparate gegen hohe Provision gesucht. Einmalige E. L. Heizungsarbeiten erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Nachweislich große Verdienstmöglichkeit. Auswärts, Bewerbungen erbeten an die Exped. dieser Zeitung unter P. 2924.

Stellenangebote

Anfänger

national. Stellung in Leinbo, Herz, in ungetrieb. Fabrik, seit 1918 in d. Werk, welches für ein veränd. Anst. in der D. 1929 fertige. Stelle am 1. Febr. 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Kindergärtnerin

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Büchereierlechner

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Verkaufe mein Grundstück

mit treuherziger 6-Zimmer-Wohnung, 2000 m² Grund, 1000 m² Garten, 1000 m² Wald. Preis 100000. Franz Lindberg, Köthen, Lindbergstr. 12.

Vertreter

für Halle und Umgebung, für Halle, Weisen, Wipfel usw. Offerten unter P. 28188 an die Exped. dieser Zeitung.

Stellenangebote

Chauffeur

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Retriebschloffer

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Todestallhaber Grundstück im Leunagebiet gelegen

mit 2000 m² Grund, 1000 m² Garten, 1000 m² Wald. Preis 100000. Franz Lindberg, Köthen, Lindbergstr. 12.

Tüchtiger Lagerist

möglichst aus der Auto- oder Maschinenbranche per 15. Januar gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter J. 28187 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Herrsch. Einfamilienhäuser

mit 2000 m² Grund, 1000 m² Garten, 1000 m² Wald. Preis 100000. Franz Lindberg, Köthen, Lindbergstr. 12.

Infantile-Riemperleherlinge

für Halle und Umgebung, für Halle, Weisen, Wipfel usw. Offerten unter P. 28188 an die Exped. dieser Zeitung.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Verkaufe mein Grundstück

mit treuherziger 6-Zimmer-Wohnung, 2000 m² Grund, 1000 m² Garten, 1000 m² Wald. Preis 100000. Franz Lindberg, Köthen, Lindbergstr. 12.

Einem tüchtigen Buchhalter

gegen hohen Lohn für Halle gesucht. Offerten unter P. 28188 an die Exped. dieser Zeitung.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Verkaufe mein Grundstück

mit treuherziger 6-Zimmer-Wohnung, 2000 m² Grund, 1000 m² Garten, 1000 m² Wald. Preis 100000. Franz Lindberg, Köthen, Lindbergstr. 12.

Einem tüchtigen Buchhalter

gegen hohen Lohn für Halle gesucht. Offerten unter P. 28188 an die Exped. dieser Zeitung.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Verkaufe mein Grundstück

mit treuherziger 6-Zimmer-Wohnung, 2000 m² Grund, 1000 m² Garten, 1000 m² Wald. Preis 100000. Franz Lindberg, Köthen, Lindbergstr. 12.

Einem tüchtigen Buchhalter

gegen hohen Lohn für Halle gesucht. Offerten unter P. 28188 an die Exped. dieser Zeitung.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Verkaufe mein Grundstück

mit treuherziger 6-Zimmer-Wohnung, 2000 m² Grund, 1000 m² Garten, 1000 m² Wald. Preis 100000. Franz Lindberg, Köthen, Lindbergstr. 12.

Gutschein über 10 Worte Wert 50 Pfennige.

Gegen Einlösung dieses Scheines und unter Stellung der Bürgenschaft für den laufenden Monat erfolgt die sofortige Auszahlung einer „kleinen Anleihe“ bis zu 10 Worten jedes weitere Wort kostet 50 Pf. Wenn gleiches Wort wieder gebraucht, so kostet jedes weitere Wort 10 Pf. Der restl. Betrag wird dem Antragsteller bei der Einlösung zurückgegeben.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Verkaufe mein Grundstück

mit treuherziger 6-Zimmer-Wohnung, 2000 m² Grund, 1000 m² Garten, 1000 m² Wald. Preis 100000. Franz Lindberg, Köthen, Lindbergstr. 12.

Gutschein über 10 Worte Wert 50 Pfennige.

Gegen Einlösung dieses Scheines und unter Stellung der Bürgenschaft für den laufenden Monat erfolgt die sofortige Auszahlung einer „kleinen Anleihe“ bis zu 10 Worten jedes weitere Wort kostet 50 Pf. Wenn gleiches Wort wieder gebraucht, so kostet jedes weitere Wort 10 Pf. Der restl. Betrag wird dem Antragsteller bei der Einlösung zurückgegeben.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Verkaufe mein Grundstück

mit treuherziger 6-Zimmer-Wohnung, 2000 m² Grund, 1000 m² Garten, 1000 m² Wald. Preis 100000. Franz Lindberg, Köthen, Lindbergstr. 12.

Gutschein über 10 Worte Wert 50 Pfennige.

Gegen Einlösung dieses Scheines und unter Stellung der Bürgenschaft für den laufenden Monat erfolgt die sofortige Auszahlung einer „kleinen Anleihe“ bis zu 10 Worten jedes weitere Wort kostet 50 Pf. Wenn gleiches Wort wieder gebraucht, so kostet jedes weitere Wort 10 Pf. Der restl. Betrag wird dem Antragsteller bei der Einlösung zurückgegeben.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Stellenangebote

Haustochter

mit Ausbildung für Kindertagesstätten, im Sommer 1930. Vork. 2000 an die Exp. d. Ztg.

Verkaufe mein Grundstück

mit treuherziger 6-Zimmer-Wohnung, 2000 m² Grund, 1000 m² Garten, 1000 m² Wald. Preis 100000. Franz Lindberg, Köthen, Lindbergstr. 12.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Offene Stellen

Offene Stellen für:
Cek. Beam., Verk.
Rechnungs- u. Buch-
führer, Buchhalter,
Kassierer, Schreib-
knechte, etc.
Gehälter 12/18.
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Stellungsfinder

Stellungsfinder
für alle Berufe
in allen Ländern
Gehälter 12/18.
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Zu vermieten

Heute Bureau- u. Lageräume
zu vermieten.
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Mietgesuche

Mietgesuche
für 6 Zimmer-Wohnung
in der Nähe
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer
für Herrn gesucht
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Zu verkaufen

Zu verkaufen
Schweineapparat
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Gebrauchte Schreibmaschinen

Gebrauchte Schreibmaschinen
Kappell, Regina
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Kinderstühlen

Kinderstühlen
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Kindertische

Kindertische
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Kinderschiffchen

Kinderschiffchen
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Kinderschiffchen

Kinderschiffchen
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Kinderschiffchen

Kinderschiffchen
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Kinderschiffchen

Kinderschiffchen
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Kinderschiffchen

Kinderschiffchen
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Kinderschiffchen

Kinderschiffchen
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Geldführer

Geldführer
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Tiermarkt

Tiermarkt
Zwei Rote
Kühe
zu verkaufen
Belle a. G.,
Schmerstraße 17/18.

Billige Bücher!!

2.85 M. pro Band Ganzleinenbände 2.85 M. pro Band
Ausstattung und Auswahl zu diesem Preise unübertroffen
Vollständige Ausgaben — Bis zu 922 Seiten stark

Blamack: Die drei Bände in einem Bande (722 S.)

Burkhardt, Jacob: Die Kultur der Renaissance in Italien
Mit einem Vorwort von Wilhelm von Bode (596 S.)
Carlyle, Thomas: Friedrich der Große. Mit 8 Bildern nach
Originalen von A. von Menzel, ausgewählt und ein-
geleitet von Karl Linnebach (746 S.)

Dante Alighieri: Die göttliche Komödie

Mit Bildern von Gustav Doré (542 S.)
Dostojewski, F. M.: Die Brüder Karamasow. Roman
2 Bände (1092 S.)
Dostojewski, F. M.: Der Idiot. Roman (860 S.)
Dostojewski, F. M.: Die Doppelgänger. Roman (560 S.)

Ebers, Georg: Die ägyptische Königin

Historischer Roman (474 S.)
Ebers, Georg: Larda. Roman aus dem alten Ägypten (487 S.)
Freitag, Gustav: Soll und Haben. Der deutsche Kaufmanns-
roman (784 S.)
Freitag, Gustav: Die verlorene Handschrift. Roman (704 S.)
Freitag, Gustav: Die Ahnen. 2 Bände (1748 S.) Ingo und
Ingraban. Das Nest der Zaunkönige. Die Brüder vom
deutschen Hause. Marcus Kämpf. Die Geschwister.
Aus einer kleinen Stadt

Freitag, Gustav: Bilder aus der deutschen Vergangenheit

2 Bände (1736 Seiten)
Gobineau, Graf A.: Die Renaissance. Mit 8 Bildn. sen aus der
Goethe, W. v.: Faust I und II (in einem Band)
Hammann, Knut: Das letzte Kapitel. Roman (525 S.)
Kant: Kritik der reinen Vernunft. Mit Einleitung
von Univ.-Prof. August Messer (676 S.)
Keller, Gottfried: Der grüne Heinrich. Roman (880 S.)
Meyer, Conr. Ferd.: Die deutsche Angela Burgis (384 S.)
Meyer, Conr. Ferd.: Gedichte. Hütten letzte Tage. Engelberg
(424 S.)
Meyer, Conr. Ferd.: Novellen (428 S.). Das Amulett. Der Schuß
von der Kanzel. Plautus im Nonnenkloster. Gustav
Adolfs Page. Die Hochzeit des Müchens. Das Leiden
eines Knaben. Die Richterinnen
Meyer, Conr. Ferd.: Der Heilige. Die Versuchung des Pescara
(272 S.)
Meyer, Conr. Ferd.: Sämtliche Werke. 2 Bände. Mit Einführung
von Robert Fassl (1566 S.)

Versand nach außerhalb unter Portzuschlag und gegen Nachnahme

Bücherstuben

der Saale-Zeitung (A.-Z.)

Rannische Straße 10 Tel. 246 46 Kleinschmeden 6

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

Sämtl. Heilkräuter

Wilderer
Wucherer 33
Begründer
1893

1500 Mark

verben als 1. Kupfer
auf neuem Grund
von Selbstgebet der
Angeh. an die Exp.
in 1942 an die Exp.
b. 2/4.

1000 Mark

Bestellmann nach
1000 Mark
als Barlein gegen
neue Zinsen. Gute
Eiderbrett u. Silber
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

200 Mark

gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

300 Mark

gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

2 Benfionäre

2 Benfionäre
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Herr (Wid.)

Herr (Wid.)
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Reparaturen u. Weizen

Reparaturen u.
Weizen
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Zinshilfen

Zinshilfen
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Kapitalien

Kapitalien
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Zum Kochen

Zum Kochen
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Bauzulagen

Bauzulagen
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Geld

Geld
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

20 000 Mark

20 000 Mark
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

1000 - 1200 M.

1000 - 1200 M.
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Masken

Masken
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Denkmöden

Denkmöden
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Gold. Armreif

Gold. Armreif
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Verloren

Verloren
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Paul Thiele, Salonstr. 6

Paul Thiele, Salonstr. 6
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Paul Thiele, Salonstr. 6

Paul Thiele, Salonstr. 6
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Paul Thiele, Salonstr. 6

Paul Thiele, Salonstr. 6
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Paul Thiele, Salonstr. 6

Paul Thiele, Salonstr. 6
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Paul Thiele, Salonstr. 6

Paul Thiele, Salonstr. 6
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Paul Thiele, Salonstr. 6

Paul Thiele, Salonstr. 6
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Paul Thiele, Salonstr. 6

Paul Thiele, Salonstr. 6
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Paul Thiele, Salonstr. 6

Paul Thiele, Salonstr. 6
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Paul Thiele, Salonstr. 6

Paul Thiele, Salonstr. 6
gegen gute Eiderbrett
u. Silber. Gute
Angeh. unt. 3/2166
an die Exp. d. 2/4.
erleben.

Neues vom Tage

Jmmertreu aufgelöst.

Berlin, 7. Januar. Der Berliner Volkspräsident hat den 'Sotierie- und Vergnügungsverein Norden' und den Sport- und Gesellschaftsverein 'Jmmertreu' auf Grund des § 2 des Reichsvereingenges aufgelöst...

Geheimnissvolle Schießerei mit tödlichem Ausgang.

Ein tragischer Vorfall der noch in keiner Weise aufgeklärt ist hat sich in der Tüllitzer Kaserne des Reiterregiments 1 ereignet. Der Internatsmeister Kettler aus der Besatzung der dortigen Kasernen hat am 30. Dezember d. J. eine Schießerei mit tödlichem Ausgang veranstaltet...

Verurteilung wegen Veruntreuung von Steuern.

Ein Polizeiberater in Brühl bei Köln wurde wegen schwerer Veruntreuung von Steuern zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte bei der Regelung der Einkommensteuer die Namen der Antragsteller und die Höhe der Steuerbeträge in ein amtliches Buch eingetragen...

'Question Mark' nach 150stündigem Flug gelandet.

Vom Verlauf des Fluges.

Der 'Armes-Glücksbringer' 'Question Mark' (auf deutsch: 'Fragezeichen') machte seinen Dauerflug am 27. Dezember aus Los Angeles und San Diego. Der Führer, Major Spang, hielt sich mit seiner Maschine während der Nacht fliegend in der Nähe des Schneewerks des Mount Pinakel von Los Angeles, um nicht wieder wie vor einigen Tagen in einen Nebel zu geraten...

Sechsehr der Notlandung aus 4000 Meter

Montagmorgen wurde folgender Bericht gegeben: Das amerikanische Notlandungsflugzeug 'Question Mark' befindet sich bereits 185 Stunden in der Luft und ist mit ungefähren 10.000 Meilen. Da die Motoren über-

Ein Rohheitsakt mit tödlichem Ausgang.

Vor einigen Tagen hat sich in Berlin an der Ecke der Berlin- und Söhlischen Straße ein Verfall ereignet, der erst jetzt zur Kenntnis der Kriminalpolizei gelangt ist. Bei der Klauerei von einer Handtasche wurde der Generaldirektor der 'Hennemann-Werke' Herr G. W. Herrmann, von drei Banditen überfallen und niedergeschlagen. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und ist am nächsten Tage, ohne das Bewusstsein wiedererlangt zu haben, verstorben...

Der deutsche Dampfer 'Roedelheim' im Atlantik untergegangen.

Nach einem Radiotelegramm des amerikanischen Dampfers 'Sagadahoc' von Norddeich ist der Dampfer 'Roedelheim' von der Unterwasserwelt in Bremen auf der Fahrt von Santos nach Nordamerika im Nordatlantik im Sturm verloren gegangen...

Die Landung.

Nach 150stündigem Dauerflug wurde der Eindecker 'Question Mark' am 2. Januar 1915 nachmittags zur Landung gezwungen. Nachdem die Landung schon um 1 Uhr 26 Minuten eine Sektion des linken Motors gemedelt hatte...

Die Landung.

Nach weiteren Meldungen liegt folgender Zwischenbericht vor: Der Generaldirektor hatte sich nach dem Verlassen des Fluges gerade dem Hause zugewandt, während der 19-jährige Sohn den Chauffeur entließ...

Die Landung.

Der Generaldirektor hatte sich nach dem Verlassen des Fluges gerade dem Hause zugewandt, während der 19-jährige Sohn den Chauffeur entließ. In diesem Augenblick kamen drei angesehene Männer, um zwar ein Tüpfelmeister, ein Klemmermeister und ein ihnen unbekannter Aufzugmeister vorbei. Die beiden Handwerksmeister hatten Aufträge einzufassen und eine Stelle unternehmen. Als sie das Auto sehen sahen, waren sie bestürzt, um es zu verlassen, während der Aufzugmeister lieber zu Fuß gehen wollte und sich allein auf den Weg machte...

Die Landung.

Nach einem Radiotelegramm des amerikanischen Dampfers 'Sagadahoc' von Norddeich ist der Dampfer 'Roedelheim' von der Unterwasserwelt in Bremen auf der Fahrt von Santos nach Nordamerika im Nordatlantik im Sturm verloren gegangen...

Die Landung.

Nach 150stündigem Dauerflug wurde der Eindecker 'Question Mark' am 2. Januar 1915 nachmittags zur Landung gezwungen. Nachdem die Landung schon um 1 Uhr 26 Minuten eine Sektion des linken Motors gemedelt hatte...

Die Landung.

Nach weiteren Meldungen liegt folgender Zwischenbericht vor: Der Generaldirektor hatte sich nach dem Verlassen des Fluges gerade dem Hause zugewandt, während der 19-jährige Sohn den Chauffeur entließ...

Die Landung.

Der Generaldirektor hatte sich nach dem Verlassen des Fluges gerade dem Hause zugewandt, während der 19-jährige Sohn den Chauffeur entließ. In diesem Augenblick kamen drei angesehene Männer, um zwar ein Tüpfelmeister, ein Klemmermeister und ein ihnen unbekannter Aufzugmeister vorbei. Die beiden Handwerksmeister hatten Aufträge einzufassen und eine Stelle unternehmen. Als sie das Auto sehen sahen, waren sie bestürzt, um es zu verlassen, während der Aufzugmeister lieber zu Fuß gehen wollte und sich allein auf den Weg machte...

Die Landung.

Nach weiteren Meldungen liegt folgender Zwischenbericht vor: Der Generaldirektor hatte sich nach dem Verlassen des Fluges gerade dem Hause zugewandt, während der 19-jährige Sohn den Chauffeur entließ...

Die Landung.

Nach weiteren Meldungen liegt folgender Zwischenbericht vor: Der Generaldirektor hatte sich nach dem Verlassen des Fluges gerade dem Hause zugewandt, während der 19-jährige Sohn den Chauffeur entließ...

Die Landung.

Nach weiteren Meldungen liegt folgender Zwischenbericht vor: Der Generaldirektor hatte sich nach dem Verlassen des Fluges gerade dem Hause zugewandt, während der 19-jährige Sohn den Chauffeur entließ...

Die Landung.

Nach weiteren Meldungen liegt folgender Zwischenbericht vor: Der Generaldirektor hatte sich nach dem Verlassen des Fluges gerade dem Hause zugewandt, während der 19-jährige Sohn den Chauffeur entließ...

Die Landung.

Nach weiteren Meldungen liegt folgender Zwischenbericht vor: Der Generaldirektor hatte sich nach dem Verlassen des Fluges gerade dem Hause zugewandt, während der 19-jährige Sohn den Chauffeur entließ...

Advertisement for 'Dämmungs-Ausverkauf' (Insulation Sale) featuring 'Große Saison' and 'Leinen- u. Baumwollwaren'. Includes a large grid of products like 'Damen-Kleidung', 'Gewandige Posten', and 'Gewandige Posten' with prices.

